

Littewil

Schulort:	Kanton 1799: Littewil	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Vechigen	Gemeinde 2015:	Vechigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 111-112v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1098: Littewil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1098].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Littewil (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG

über die Fragen des Zustandes der Schule im Vechingen Bergviertel, das Schulort heißt Littewyl

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Diese Schul gehört zu der Kirchgemeind Vechingen Canton und Distrikt Bern.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt? Diese Schul gehört zu der Kirchgemeind Vechingen Canton und Distrikt Bern.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
Die darzu gehörigen Ortschaften sind:
a. das Dörfle Littewyl wo die Schule ist 6 Häuser
b. Radelfingen 16. Häuser
c. Bangerten 6. dito
d. Heisteri 3. dito
e. Menzewyl 4. dito
f. Äzereüthi 2. dito
g. Schönbrunen 3. dito
h. Diebelßhausen 4. dito
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
i. Bächi 5. dito
k. Ober Studweyd 1. Haus
l. Birche 2. Häuser
m. Wideboden 2. dito
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
n. Böß Arnni 2. dito
diese sind 1/4 Stund vom Schulort entfernt
o. Lauterbach 8. dito ist eine 1/2 Stund entfernt.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
Die übrigen Schulen in der Kirchgemeinde Vechingen sind von der Schul zu Littewyl entlegen
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
a. Vechingen 1 Stund
b. Uzingen 1/2 Stund
c. Lindenthal 5/4 Stund
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
In dieser Schule wird mit den Anfängern gelehrt:
a. das so genante Namenbüchli zum Buchstabieren.
b. Zum Lesen der Heidelberger Catechismus.
c. das Neüe Testament.
d. allerhand gesriebene Briefe. Zum [[Seite 2] Zum Auswendig Lernen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
a. der Heidelberger Catechismus.
b. etliche Psalmen, Psalter Festgesänge und von Hübner biblische Historin.
c. Knaben und Mägdchen lernen Schreiben und auswendig Buchstabieren
d. Singen, und so viel die Zeit erlaubt auch Rechnen.
e. denn wird im winter alle 14. Tag von dem Schullehrer eine Kinderlehr gehalten.
Die Winter Schule fängt an auf Martini und währt bis Maria Verkündigung
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
per. Tag 4 Stund.
Die Sommer Schule währt nur 14. Tag per. Tag 1. Stund

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
Der Schullehrer ist Anno 1785. vom Herrn Vicarius Riz jezt Pfarrer Aetigen, und den Vorgesetzten erwählt und von dem damahligen Herrn Venner des Landgerichts Conolfingen bestätigtiget worden.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
Bernhard Delsperger.
- III.11.b Wie heißt er?
von Vechingen.
- III.11.c Wo ist er her?
47 Jahr Alt.
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
Er hat eine Frau keine Kinder.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
Er ist sonsten ein Schreiner.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Diesen Winter besuchen die Schule Knaben 65. Mägdchen 64. 129.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer aber besuchen die Schule wegen der Landarbeit mehr als die helfte weniger dann im Winter.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhaus ist Baufellig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Schulstuben sehr kalt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es gehört den Partikularen dieser Schul, welche es erbauen laßen, und liegt auch denselben zu erhalten ob. für [[Seite 3] für die Schulstuben wird alljährlich von dem Kirchenguth zu Vechingen fünf Franken zins bezogen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkomen des Schullehrers ist jährlich a. Dinkel. 3 Mütt 6 Mäs b. an Gelt kr. 13. bz. 6. 1/2. selbiges wird folgendermaßen bezogen a. von den Partikularen dieser Schul, Dinkel. 3 Mtt 6 Mäs b. an Gelt kr. 5. bz. 2. c. von den Partikularen aus der Lindenthal Schul kr. 1. bz. 7. d. von dem Allmoßner der Kirchengemeind Vechingen kr. 1. bz. 15. e. von jenigen von Herrn alt Dekan Kohler selig den Vier Schulen in der Gemeinde Vechingen Vergabet kr. 300 Capital, der Vierte Theil Zins kr. 2. bz. 18. xr. 3 f. von jedem Schulkind 2. krüzer kr. 2 bz. 14 xr. 2
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

ANMERKUNGEN

1. Von obbemelten Schuleinkomen muß der Schullehrer *per.* Jahr kr. 3. Hauszins bezahlen, so das ihme nur noch übrig verleiht kr. 10 bz. 6 xr. 2
2. Zu diesem Schulhaus wahre kein Land auch keinen Garten Zum anpflanzen, der Schullehrer mußte noch in seinen Eigenen kösten dafür sorgen
3. Mußte der Schullehrer für das Brenholz in seine Haushaltung selbstnen sorgen, und in seinen Eigenen kosten anschaffen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 111-112v
Briefkopf	BEANTWORTUNG über die Fragen des Zustandes der Schule im Vechingen Bergviertel, das Schulort heißt Littewyl
Transkriptionsdatum	18.07.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1098BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_111-112v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Littewil	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Vechigen	Gemeinde 2015	Vechigen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	611224				
Geo. Länge	201420				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Littewil (ID: 1469)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		65
Mädchen		64
Kinder		129
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3000)

Name: Dellsperger

Vorname: Bernhard

Weitere Informationen

Alter: 47

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vechigen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Schreiner

Zusatzberuf: Schreiner